



ISSN
eine86eine-377Zwei

Der lachende Manager



LaMa

25. März 2022 | LaMa 1059

Was wäre wenn, Pommes Fritesbuden so arbeiten würden wie Telekom & Co. und deren Abrechnungsverschleierung?

1. Die Pommes Fritesbuden würden damit werben, jede Pommes Frites einzeln zu berechnen: „Bei uns bezahlen Sie keine Pommes Frites zuviel. „
2. Man hätte die Auswahl, ob man jede Pommes Frites einzeln oder immer in Einheiten von 10 Pommes Frites bezahlen möchte. Jede Pommes Frites einzeln kostet natürlich extra.
3. Die Kunden könnten sich drei Monate mit Pommes Frites und Currywurst den Magen vollschlagen, bis sie das erste Mal bezahlen müssten. Die Hälfte der Currywürste würde nicht berechnet werden. Dafür werden nach drei Monaten alle bis dahin gegessenen Pommes Frites genau nach Anzahl der Pommes Frites abgerechnet.
4. Zwischen 12 und 14 Uhr sowie zwischen 18 und 22 Uhr kosten die Pommes Frites das Doppelte.
5. Man könnte in jeder Pommes Fritesbude Deutschlands Pommes Frites essen, ohne gleich dafür zu bezahlen. Man muss nur angeben, bei welcher Pommes Fritesbude man Stammkunde ist.
6. Alle Pommes Fritesbudenbesitzer Deutschlands würden die unter 5. verkauften Pommes Frites mit allen übrigen Pommes Frites Budenbesitzern Deutschlands Pommes Frites genau verrechnen.
7. Wer mehr als zwei Pommes Fritestüten täglich bei der gleichen Pommes Fritesbude verzehrt bekommt einmal im Monat gratis Ketchup für seine Pommes Frites.
8. Wechselt man seine Stamm-Pommes Fritesbude, erhebt der Pommes Fritesbudenbesitzer eine Gebühr in Höhe von zwei Currywürsten, die man bei seiner neuen Stamm-Pommes Fritesbude dann wieder erstattet bekommt.
9. Ferner würden long Pommes Frites Sticks (ab 5 cm Länge) teurer als die übrigen.
10. Einige Pommes Fritesbuden würden sogar in cm-Schritten genaue Preise haben.
11. Ein Pommes Frites Stick, den man in Ruhe genießt und das ausgerechnet kurz vor sechs, wird Punkt 18:00 Uhr abgehackt. Wenn man den Rest (nach diesem Schreck) noch isst, wird dieser selbstverständlich zum doppelten Pommes Frites Peak-Preis verrechnet.
12. Bei einigen PoBu's würde Mayo gar nichts kosten, da man sich noch auf keinen Preis einigen konnte. Einfach zum Preis von McD ... die Mayo anbieten, will man ja auch nicht.
13. McD ... hätte immer die teuersten Pommes Frites, dafür aber auch Hamburger usw.
14. Findige Marketing Agenturen würden schöne neue Namen für Pommes Fritesbuden, die früher 'Bei Nicos' oder 'City-Grill' hießen erfinden, so z.B. The Pommes Frites People oder The Pommes Frites - Company.
15. Bei uns bezahlen Sie jede Pommes Frites einzeln wird in diesem Rahmen auf die Formel Pommes Frites -by-Pommes Frites verkürzt.
16. Man spricht auch nicht mehr von seiner Stamm-Pommes Fritesbude, sondern vom Preselected-Pommes Frites -Provider».
17. Die volle Kostenkontrolle ist ein wesentliches Kriterium bei der Auswahl seines preselected Pommes Frites-Providers. Jeder Stamm-Pommes Fritesbudenkunde erhält daher am Monatsende einen kostenlosen Einzel-Pommes Fritesnachweis (EPN), in dem der Zeitpunkt des Verzehrs und die Länge des Pommes Fritessticks ausgewiesen sind.

Die nächste © LaMa-Ausgabe erscheint am © Freitag, 1. April 2022 ©



Impressum: LaMa® by communication-college ▪ ISSN eine86eine-377Zwei ▪ LaMa gibt es einmal die Woche, meistens jeden Freitag. Der Bezug ist kostenfrei. Vervielfältigung, weiterfaxen, Aushang, Umlauf, auf die Tagesordnung setzen und Weitergabe – auch forwarden per E-Mail - ausdrücklich erwünscht. info@communication-college.org ▪ Sie können LaMa jederzeit im Internet unter <http://www.communication-college.de> bestellen per rss feed und auch – wenn Sie keinen Spass verstehen © – wieder abbestellen. [Anbieterkennzeichnung nach § 6 TDG und Medienstaatsvertrag (§6 MDSV):

Hrsg. communication-college network ▪ Hrsg. Dr. Ingo Reichardt ▪ Zwei5785 Nordhastedt ▪ Tel. 04804 eine868553 ▪ Allemagne]

